

## I. Zur Geschichte der Anstalt.

**1. Personal.** Mit Erl. Gr. Obersch. v. 6. Sept. 1906 Nr. 26 965 wurde Praktikant Dr. Bernays an das Gymnasium Lehr versetzt und an seiner Stelle dem Praktikanten Egenolff auf 1. Oktober 1906 (nach Ableistung seines Einj.-Freiw.-Jahres) eine Lehrerstelle dahier übertragen (E. v. 6. Sept. 1906 Nr. 26 609). Für den nach Mannheim versetzten Gr. Bezirksarzt Medicinalrat Dr. Zix wurde dessen Amtsnachfolger Medicinalrat Dr. Henrici mit Erl. Gr. Obersch. v. 9. Jan. 1907 Nr. 1497 auf die Dauer von 6 Jahren d. h. bis Ende Schuljahr 1912/13 zum Mitgliede des Beirats ernannt.

**2. Prüfungen.** Am 22. und 23. Okt. 1906 fand eine eingehende Besichtigung der ganzen Anstalt durch Herrn Oberschulrat Rebmann statt. Religionsprüfungen hielten die betr. Herren Inspektoren: Kath. Stadtpfarrer Freund-Neckarau am 11. Juli, Bezirksrabbiner Dr. Pinkuss-Heidelberg am 13. Mai l. Js. Zum Kommissär für die diesjährige Abschlussprüfung wurde Herr Oberschulrat Rebmann mit Erl. v. 22. Juni 1907 Nr. 22867 ernannt. Die schriftliche Prüfung wurde am 17., 18., 19. und 20. Juni abgehalten, die mündliche am 18. Juli; alle 7 Untersecundaner bestanden.

**3. Feierlichkeiten.** Zur Feier des goldenen Ehejubiläums Ihrer Kgl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin fand am 21. September 1906 im Kolosseum ein öffentlicher Schulakt statt mit Gesang, Schülervorträgen, Festrede des Vorstandes („Unser Fürstenpaar als Erzieher“) und Schüler-Festspiel („Die Nachbarn“ von Büchle). — Am 18. Jan. l. Js., vormittags 11 Uhr, wurden erstmals die zur Erinnerung an die Kaiserproklamation und Gründung des deutschen Reiches von Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzoge verfassten Worte an die badische Schuljugend „Zum 18. Januar“ in allen Klassen durch die Klassenlehrer nach einer belehrenden Ansprache vorgelesen (E. v. 12. Dez. 1906 Nr. 39 894). — Die Kaiserfeier der Anstalt wurde im l. J. mit Rücksicht auf die kurz vorangegangene Jubiläumsfestlichkeit im engsten Schulkreise am 26. Jan. begangen; vorm. 11 Uhr versammelten sich Lehrer und Schüler im Zeichensaale vor der Büste des Kaisers zu Gesang, Schülervortrag und Ansprache des Schulvorstandes („Unser Kaiser als Verkörperung des Pflichtgefühls“). — Beim Empfange Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs und Sr. Gr. Hoh. des Prinzen Max von Baden in hiesiger Stadt anlässlich des 1. Bad. Kavalleristentages am 9. Juni beteiligte sich die Anstalt an der Spalierbildung der Schulen. — Beim Begräbnisse des Herrn Oberlehrer Vorbach von hiesiger Volksschule am 29. Nov. 1906 widmete die Anstalt durch den Vorstand Kranz und Nachruf.

**4. Klassenausflüge** machten: am 8. Juni VI über Heidelberg nach Neckar-gemünd, Dilsberg und Neckarhäuserhof; am 22. Juni V und O III in die Mannheimer Ausstellung; IV nach Eberbach (Katzenbuckel) und über Waldkatzenbach, Oberdielbach und die Wolfsschlucht nach Zwingenberg (Schloss); U III am 17. Mai nach Speyer (Dom, Protostationskirche, Pfälz. Museum) und am 22. Juni nach Heppenheim (Starken-burg) und über den Knoden nach Lindenfels und Fürth; U II wohnte am 17. Nov. 1906 einer Tell-Aufführung am Mannheimer Hoftheater an und besuchte am 22. Juni die Saline Rappenau und das Steinsalzbergwerk (Schacht König Wilhelm II.) bei Kochendorf, wo die Herren Bergräte Laub bzw. Bohnert liebenswürdigst führten; ausserdem wurde Wimpfen besichtigt. — Am 11. März besah ein Teil der Schüler die hiesige Geflügelausstellung.

Vom Badischen Landesausschusse des Deutschen Flotten-Vereins wurde im lauf. Jahre auch unsere Anstalt in dankenswertester Weise eingeladen, an der für Anfang August in Aussicht genommenen, mit gnädigster Unterstützung Ihrer Kgl. Hoh. der Grossherzogin stattfindenden Belehrungsfahrt nach Kiel und Hamburg teilzunehmen; 3 Schüler unter Führung eines Anstaltslehrers werden die Reise mitmachen.

**5. Die Gesundheitsverhältnisse** der Lehrer waren ungünstig; vom 17. Januar bis 13. Februar war Prof. Weiss, vom 6. bis 12. März Prakt. Egenolff erkrankt; die Kollegen leisteten Vertretung; von den Schülern waren länger bzw. öfter krank in VI 5, V 11, IV 4, U III 7, O III 4; nebenher gingen infolge des harten Winters viele geringfügigere Erkrankungen in fast allen Klassen.

**6. Unterrichtszeit.** Vom 13. Nov. 1906 bis 13. Febr. 1907 begann der Unterricht um 8<sup>20</sup>, ab 14. Febr. um 8<sup>05</sup> morgens; ab 29. April um 7<sup>10</sup>, wodurch alle Klassen 4 freie Nachmittage hatten.

**7. Anstaltsräume.** In fortgesetzter dankenswertester Fürsorge gewährte die Gemeindebehörde ausserhalb des laufenden Voranschlages Mittel zur Beschaffung eines Tafelklaviers mit Podium für das Singzimmer, von Schulbänken neuesten Systems für Klasse U II, sowie zur Beendigung des Ersatzes der alten Zeichentische durch neue mit Hockern und Stativen. — Ferner wurde auf Anregung des Gemeinderates die Frage der Errichtung eines neuen Realschulgebäudes in Erwägung gestellt und zuvörderst in der Bürgerversammlung vom 4. März 1907 Mk. 2000 für Pläne und Vorarbeiten zu diesem Zwecke im städtischen Voranschlage bewilligt; der zunächst in Aussicht genommene Bauplatz fand bei einer Vorprüfung am 10. Juni die Billigung des anwesenden Vertreters Gr. Oberschulbehörde, Herrn Oberschulrat Rebmann. — Inzwischen wurde vom Bürgerversammlung in der Sitzung vom 19. Juli die Ausführung des Baues beschlossen, die Entscheidung über den Platz aber zurückgestellt.

**8. Stiftungen und Unterstützungen.** Aus der Schuljubiläumstiftung erhielten durch Beiratsbeschluss vom 5. April ein Quintaner Mk. 40, ein Sextaner Mk. 20; der diesjährige Zinsenrest von Mk. 20 wurde satzungsgemäss zum Kapitale geschlagen. — Vom Schulgelde waren befreit: durch den Beirat mit Beschl. v. 16. Nov. 1906: 2 Schüler ganz, 2 hälftig; gesetzlich: 1 hälftig.

### **9. Schenkungen.**

#### a) für die Bibliotheken:

Von Gr. Hof- und Landesbibliothek: Zugangsverzeichnis 1906.

Von den Herren: Boos und Keller deren Schrift: Die Mosquito- oder Schnakenplage: Mittel zu ihrer Bekämpfung. — Druckereibesitzer Künzlen: Grossherzog Friedrich, von Ott Reichstagswahlkarte, von Freytag; der St. Johannistag, Rhein. Märchen von Delkeskamp; Dampfer Kaiserin Auguste Viktoria der Hamburg-Amerika-Linie, von Himer. — Reallehrer Morlock: The English Student, von Hausknecht. — Buchhändler Pichler: Heinrich, Graphologie u. Schulbücher.

Vom Verlage: Bielefeld-Freiburg, Diesterweg-Frankfurt, DuMont-Schauberg-Köln, Pezold-Karlsruhe, Reklam-Leipzig, Reuther und Reichard-Berlin, Velhagen und Klasing-Leipzig, Winkelmann-Berlin: Verlagswerke.

#### b) für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von den Herren: Baro-Ketsch: ein Blässhuhn. — Kaufmann Bender: einen Fuchs. — Prakt. Arzt Dr. Erckenbrecht-Hockenheim: ein Rehgeweih. — Hauptlehrer Frey-Oftersheim: Steinsalze aus Stassfurt. — Kaufmann Kolb: eine Kohlmeise. — Reiter Schaffner von der Schutztruppe für Südwestafrika: Seemuscheln von dort. — Hofgärtner Unselt: eine grössere Anzahl weiterer Proben von Holzsorten aus hies. Schlossgarten (poliert).

Kleinere Zuwendungen von den Schülern: Fischer, Klein, Kühn, Montag, Ochs, Ohlhausen, Schuh in VI., Baur, Geiss, Kammer, Kiefer, Koch, Kreichgauer, Löb, Morlock, Renger, Riegler, Springer in V., Ackermann, Götz, Wendling, H. Wipfinger in IV., Berlinghof, Frey, Grimm, Levi, Seitz in U III., Gerr. Bauer, Morlock, Wipfinger in O III.

#### c) für die sonstigen Sammlungen:

Von Herrn Buchhändler Pichler: Badische Fürstentafel, Verl. der Konkordia-Bühl und der Kunstanstalt Geissendörfer-Karlsruhe.

Vom Verlage: Nägele-Leipzig und Teubner-Leipzig: Naturgeschichtliche Tafeln und Kalender.

Für diese Zuwendungen wird namens der Anstalt geziemendster Dank ausgesprochen.

## **II. Zur Organisation und zum Lehrplan.**

**1 a. Organisation.** Im Schuljahre 1907/08 werden die Klassen VI–U III nach dem Realschul-, O III und U II nach dem Realgymnasiumsplan unterrichtet. Am ersten der satzungsgemässen unentgeltlichen Lateinkurse für freiwillige Teilnehmer mit wöchentlich je 6 Stunden nahmen im abgelaufenen Schuljahre teil: 7 Schüler der Quinta; am zweiten: 10 Schüler der Quarta; mit Herbst 1907 tritt der dritte dieser Kurse für Untertertia ins Leben. —

1 b. **Lehrplan.** Nachdem im Schuljahre 1906/07 auch in Oberklassen israel. Schüler sich fanden, erschien eine gemeinsame Unterweisung sämtlicher Altersstufen, wie bisher, nicht mehr angängig. Es wurden deshalb zunächst in dem von Beirat, Gemeinderat und Oberschulrat genehmigten Voranschläge für 1906 Mittel bereit gestellt für eine dritte israel. Religionsstunde im ersten Tertiale 1906/07 derart, dass sämtliche Zöglinge wöchentlich einmal zusammen, und je einmal getrennt die jüngeren und älteren unterrichtet wurden. Im Voranschläge 1907 schuf sodann der Gemeinderat in entgegenkommendster Weise (mit Beschl. vom 18. Dezbr. 1906 Nr. 17 640, genehm. mit Erl. Gr. Obersch. v. 5. Jan. 1907 Nr. 98) die Möglichkeit, ab Neujahr 1907 — soweit jeweils ein Bedürfnis dazu vorliegt — den bezügl. Unterricht in 2 Abteilungen (Kl. VI—U III und O III mit U II) mit je 2 Wochenstunden zu geben. — Einer künftigen Ausgestaltung des **Turnunterrichts** nach der Seite der Turnspiele und sonstigen leiblichen **Uebungen** an sämtlichen Mittelschulen dient ein Erlass Gr. Obersch. v. 16. März 1907 Nr. 5837. Er will derartige Uebungen ausserhalb der eigentlichen Turnstunden auf einem geeigneten Spielplatze und mit entsprechenden Spielgeräten unter bestimmter Aufsicht seitens der Lehrer und etwaigem Fortfall der Hausaufgaben an einzelnen Nachmittagen in die Wege leiten, und auch den eine Knabenmittelschule besuchenden Mädchen eine gewisse körperliche Ausbildung sichern. Ein der Gemeinde gehöriger passender Platz ist von der Gemeindebehörde fürsorglich zu diesem Zwecke bereits in Aussicht genommen, und wird der nächste Jahresbericht über die Ausgestaltung fragl. Einrichtung weiteres zu melden haben. — Zum Schlittschuhlaufen erhielten, wie früherhin, im abgel. Schuljahre einzelne Klassen nachmittags frei.

1 c. Die sog. „**Berechtigungen**“, welche die einzelnen Klassen unserer Anstalt verleihen, — gleichviel ob der Zögling nach dem alten oder neuen Lehrplane unterrichtet wurde — sind:

Es befähigt unter gleichzeitiger Erfüllung der sonstigen jeweiligen Vorbedingungen (Altersgrenze, Gesundheit u. s. w.), und falls der Zutritt zu einem Dienstzweige nicht zeitweilig wegen gedeckten Bedarfes geschlossen ist,:

**A. erfolgreicher Besuch der U III**

zur Aufnahme (nach Bestehen einer Prüfung in Deutsch und Rechnen am Aufnahmetage) in die unterste Klasse jeder der 4 Abteilungen (für Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik) der Baugewerkschule Karlsruhe, und zwar meist nach mindestens 2-jähriger Lehrzeit, mit späterer Zulassung zur staatlichen Prüfung als „Werkmeister“;

**B. erfolgreicher Besuch der O III**

zum unmittelbaren Eintritt (ohne Prüfung) in die mittlere Laufbahn im Reichs-Post- oder Telegraphendienst (z. Zt. nach vollendetem 16. Lebensjahre);

**C. erfolgreicher Besuch der U II bezw. das Bestehen der für 6klass. Realschulen und Realprogymnasien eingerichteten Reifeprüfung**

1. zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjähr.-freiwill. Dienst im Reichsheere oder in der Kaiserl. Marine;

2. zum unmittelbaren Eintritt (ohne Prüfung) in den Justizaktuars- und Verwaltungsaktuarsdienst (Zutritt zu ersterem z. Zt. geschlossen nach Erl. Gr. Obersch. vom 24. Juni 1907 No. 22769; für letzteren nach Mitteilung Gr. Bezirksamts Schwetzingen vom 2. Juni 1906 wieder Zugang erwünscht);

3. zum unmittelbaren Eintritt (ohne Prüfung) in den niederen Eisenbahnverwaltungsdienst;

4. zum Eintritt (ohne Prüfung) in den Militär-Zahlmeister-, wie Militär-Intendantur-Sekretariatsdienst;

5. (bis auf weiteres und bei Vorlage guter Zeugnisse) zur Aufnahme in die Technische Hochschule Karlsruhe als Studierender, jedoch erst nach Absolvierung einer Baugewerkschule oder dergl. und mit besonderem Nachweis der vorgeschriebenen mathematischen Kenntnisse;

6. zum unmittelbaren Eintritt (ohne Prüfung) in O II eines bad. Realpro- oder Realgymnasiums, später einer Real- oder Oberrealschule;

7. in der Regel zum Eintritt (Aufnahmeprüfung kann erlassen werden) in ein Lehrerseminar. (Auch wer Klasse Ober III absolvierte, kann aufgenommen werden; eine bestimmte Klasse einer Mittelschule ist nicht vorgeschrieben).

**D. Ueber die sog. „Berechtigungen“ der einzelnen (speziell auch der höheren) Jahreskurse der badischen Mittelschulen gibt erschöpfende Auskunft: Aug. Holzmann: „Für welche Berufsarten verlangt der Staat den Besuch einer Mittelschule?“, Müller und Gräff-Karlsruhe, Preis 85 Pfg. Die vollständigen Prüfungsordnungen enthält ein Buch des gleichen Verfassers: „Die Berufswahl im Staatsdienst“, in 30 Einzelheften à 60 Pfg., Reiff-Karlsruhe. Beide Schriften stehen ev. den Eltern beim Vorstände zugebote; ebenso des gen. Verfassers: „Welche Pflichten und Vorbedingungen hat der künftige Einj.-Freiwillige zu erfüllen?“, Nemnich-Wiesbaden, brosch. M. 1,20; kart. 1,50.**

## 2 a. Unterrichtsverteilung.

(Stand vom 1. Juli 1907).

Lehrer:	Ordinarie: Verwalt. v. Sammlgn.	VI.	V.	IV.	U III.	O III.	U II.	Zus. Std.n.:
1. Vorstand Prof. Maier.	U II Lehrerbibl.					6 Latein	3 Deutsch 5 Latein	14
2. Professor Dr. Schneider	O III.		6 wahlfr. Latein		6 Latein	4 Französisch 2 Geschichte	3 Englisch 2 Geschichte	23 22+1
3. Professor Weiss	U III. Schülerbibl. Physikal. Sammlungen				2 Algebra 2 Geometrie 2 Turnen	2 Algebra 2 Geometrie 2 Turnen	3 Algebra 2 Geometrie 2 Darst. Unterr. 2 Physik	21
4. Professor Linder.	IV.			4 Deutsch 6 Französ. 6 wahlfr. Latein		3 Deutsch	4 Französ.	23 22+1
5. Reallehrer Dörfer.	Naturw. Sammlgn. desgl. für Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Zeichnen $\frac{1}{2}$ Kath. kirchl. Gesang	5 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Zeichnen	25 $\frac{1}{2}$
6. Reallehrer Morlock.	V. Geogr. Sammlungen		5 Deutsch 6 Französ. 2 Geographie $\frac{1}{2}$ Evang. Choralgesang		4 Französ. 3 Englisch	3 Englisch 2 Geographie		25 $\frac{1}{2}$
7. Praktikant Egenolf.	VI.	5 Deutsch 6 Französ.		2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie			22
8. Unterlehrer Schairer.		5 Rechnen 2 Geographie 2 Schreiben 2 Gesang 2 Turnen	5 Rechnen 2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben 2 Turnen		2 Gesang		28
9. Stadt- pfarrer Junker.		2 Evang. Religion		2 Evang. Religion		2 Evang. Religion		6
10. Dekan Bloeder.				2 Kath. Religion		2 Kath. Religion		4
11. Kaplan Kornmeyer.		2 Kath. Religion						2
12. Religions- lehrer Eichstetter.			2 Jsrael. Religion			2 Jsrael. Religion		4

## 2 b. Durchgenommene Lehrstoffe.

### Religion.

**Evangelische: VI u. V:** Bibl. Gesch.: A. u. N. T. sowie Lieder nach dem 2. Turnus für das 4. u. 5. Schuljahr. 2 Std. **IV u. U III:** Bibl. Gesch.: A. u. N. T. sowie Katech., Lieder u. Bibellesen nach dem 1. Turnus des Lehrplans. Kirchengesch.: Abschnitt 1, 2—4. 2 Std. **O III u. U II:** Die Geschichtsbücher des A. u. N. T. im Anschluss an das Lehrbuch im Zusammenhang mit reichlichem Lesen im Bibl. Lesebuch. Bibl. Geographie. Wiederholen von Liedern. Memorieren von Psalmstellen. Kirchengesch.: von Anfang bis Luther. — Besprechung dogmatischer und ethischer Fragen im Anschluss an den Katech. Schriftl. Arbeiten. 2 Std.

**Katholische: VI u. V:** Mittl. Katech.: Die Lehre vom Glauben und dem Gebete mit Auslassung der besternten Fragen. Bibl. Gesch.: A. T. nach dem Lektionsplan für die 4klass. Schule. Gebete u. Kirchenjahr. 2 Std. **IV u. U III:** Mittl. Katech.: Die Lehre vom Glauben und dem Gebete. Bibl. Gesch.: A. T.: alle Nummern nach Lektionsplan B, Spalte 5. Gebete, Kirchenjahr. 2 Std. **O III u. U II:** Gross. Katech.: Die Lehre von der Person des Erlösers, von der Kirche und den hl. Sakramenten. Kirchengesch.: Von der Gründung der Kirche bis Gregor VII. Gebete in der deutschen und Kirchen-Sprache. 2 Std.

**Israelitische: VI, V u. U III:** Bibl. Gesch.: VI: Von Moses Geburt bis Josua, Israel unter Richtern. V.: Teilung des Reiches. U III: Das Reich Israel u. Juda. Gebetbuchübersetzen: VI u. V: Das 18. Gebet u. Psalmen. U III: Tefillos schefa für die 3 Wallfahrtsfesten. Pentateuch: Aus dem 1. u. 2. Buch Moses. Religionslehre: Lehren u. Gebote. Sabbat u. Festtage. Memorieren u. Erklärung von Psalmen. Hebr. Grammatik: vom Artikel u. Hauptwort. 2 Std. **O III:** Nachbibl. Gesch.: Vom Abschluss der bibl. Zeit bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Rabbi Jochanan ben Sakkai, Rabbi Gamaliel, Abschluss der Mischna und des Talmud. Aus dem Talmud. Gebetbuchübersetzen: Das Mussafgebet für Rosch — haschono. Pentateuch: Aus dem 4. u. 5. Buch Moses. Religionslehre: Erläuterung der 10 Gebote. Die Festtage. Hebr. Grammatik: Vom Dagesch, Artikel, Haupt- u. Zahlwort, Verbum. 2 Std.

### Deutsch.

**VI:** Behandlung von Prosastücken des Lesebuchs und Gedichten mit Vortragsübungen. Satzlehre: Der einfache Satz. Diktate und schriftl. Nacherzählungen. 5 Std. **V:** Gedichte und Prosastücke: Vortragsübungen. Satzlehre: einfacher und erweiterter Satz. Diktate und kleine Aufsätze. 5 Std. **IV:** Gedichte und Prosastücke; Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Satzlehre: der zusammengesetzte Satz; Interpunktionsregeln. Diktate und Aufsätze. 4 Std. **U III:** Gedichte und Prosastücke. Vortragsübungen. Aufsätze und Diktate. Sprachlehre (Klassenpensum) nach Sütterlin-Waag; einiges aus der Metrik. 3 Std. **O III:** Behandlung und Vortrag von Gedichten, besonders Schillerscher Balladen; Prosastücke. Tropen und Figuren. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprachlehre (Klassenpensum) nach Sütterlin-Waag. Aufsätze und Dispositionenübungen. Lektüre: Heyses Colberg. 3 Std. **U II:** Schillers Tell (Freytag) und Lied von der Glocke; Prosastücke des Leseb.; grammat. u. andere Wiederholungen, spez. aus der Lehre von den Redefiguren; Wortbildungslehre (Sütterlin-Waag §§ 78 bis 120); Vortragsübungen und Referate; Dispositionen und Aufsätze. 3 Std.

### Latein.

**V:** (erster wahlfr. Kurs): Regelmässige Formenlehre und Deponentia. Besonderheiten der Deklination und der Komparation. Schriftl. Uebungen (nach dem Lesebuch von Kautzmann VI u. V). 6 Std. **IV** (zweiter wahlfr. Kurs): Kasuslehre; Orts- u. Zeitbestimmungen; dazu die Musterbeispiele im Uebungsbuch. Repetition der Formenlehre. Lekt. aus Nepos (Stein b. Ferd. Schmidt, Oldenburg.): Miltiades, Themistocles, Aristides, Pau-

sanas, Cimon. Schriftl. Uebungen. 6 Std. **U III**: Repetition der Formen- und Kasuslehre. Gramm.: §§ 182—190, 191—198. Lehre von Partic. coni. u. Abl. abs. Dazu die entsprechenden Stücke im Uebungsbuch (mit Auswahl). Caesar, bell. Gall. (Prammer b. Freytag) I, 1—30. III, 1—6 und 20—26. IV, 20—34. Schriftl. Uebungen. 6 Std. **O III**: Repetitionen aus der Formenlehre. Syntax § 108—256 u. Anh. I mit Auswahl repet. oder neu durchgen. Mündl. und schriftl. Uebungen meist nach dem Uebungsbuche. Stile und Hausarbeiten, meist im Anschluss an die Lektüre. Caes. bell. gall. (s. oben) III. Ovid. Metam. (Seydlmayer b. Freytag) I. 260—415; VI, 146—312. 110 Verse memor. 6 Std. **U II**: Grammatik: Repetitionen; Ergänzung des Pensums der O III; § 257—269 mit Auswahl. Mündl. und schriftl. Uebungen meist nach dem Uebungsbuche. Schriftl. Klassenübungen u. Hausarbeiten. Sall. bell. Catil. (Opitz b. Teubner) in Auswahl (ca. 40 cap.) Cic. in Catil. (Müller b. Teubner): ausgewählte Partien aus lib. I—IV kurs. Verg. Aen. (Güthling b. Teubner) I, 1—401. 5 Std.

#### Französisch.

**VI**: Lehrb.: Lekt. 1—23; Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke und Hölzels Bild: Le printemps. Schriftl. Arbeiten. 6 Std. **V**: Lehrb.; Lekt. 20—50. Sprechübungen u. schriftl. Arbeiten. 6 Std. **IV**: Lehrb.: Lekt. 45 bis Schluss. Sprechübungen u. schriftl. Arbeiten. 6 Std. **U III**: Lehrb.: Lekt. 28—56. Sprechübungen und schriftl. Arbeiten. 4 Std. **O III**: Lehrb.: Lekt. 1—25 d. h. die unregelm. Verba und Gebrauch von avoir und être als Hilfsverba mit allen entsprechenden Stücken im Uebungsbuch. Lektüre: Wershoven: La guerre franco — allemande 1870/71. (Kühtmann, Dresden.) 4 Std. **U II**: Lehrb.: Lekt. 25—50. Die Hauptkapitel der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen und schriftl. Arbeiten. Lektüre: Monod, Allemands et Français, und Souvestre, Au coin du feu (Renger). 4 Std.

#### Englisch.

**U III**: Lehrb.: Lekt. 1—22. Diktate u. Extemporalien; Sprechübungen. 3 Std. **O III**: Lehrb.: Lekt. 22—41, Diktate u. Extemporalien; Sprechübungen. Lektüre: K. Köhler, English History in Biographies (Weidmann). 3 Std. **U II**: Lehrb.: Lekt. 40 bis 50. Lektüre: Mark Twain, A tramp abroad (Freytag), u. Early travel and adventure (Renger). Schriftl. Arbeiten. 3 Std.

#### Geographie.

**VI**: Einführung in die allgemeinen Begriffe der Erd- u. Himmelskunde. Amtsbezirk Schwetzingen, Kreis Mannheim. Uebersicht über Baden, Deutschland, Europa und die übrigen Erdteile. Einführung in das Skizzenzeichnen; einfache Skizzen. 2 Std. **V**: Baden ausführlich, Deutschland physikalisch u. politisch; Skizzen 2 Std. **IV**: Sämtliche europ. Staaten ausser Deutschland. Skizzen. 2 Std. **U III**: Die aussereurop. Erdteile, insbesondere die deutschen Kolonien; Skizzen. 2 Std. **O III**: Europa übersichtlich; Deutschland eingehender mit Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Mathemat. Geographie. 2 Std.

#### Geschichte.

**IV**: Griechen und Römer. 2 Std. **U III**: Mittelalter und Reformation — 1648. 2 Std. **O III**: Neuere und neueste Zeit. 2 Std. **U II**: Griechen und Römer. 2 Std.

#### Mathematik.

**VI**: R e c h n e n: Das dekadische Zahlensystem. Erklärung der römischen Zahlzeichen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Längen-, Gewichts-, Hohlmasse u. Münzen; die deutschen und die gebräuchlichsten fremden Münzen. Zeitrechnungen. Einfache Fälle der Teilbarkeit der Zahlen; kleinstes gemeinschaftl. Vielfaches, grösstes gemeinschaftl. Mass. Einführung in das Bruchrechnen. Addition gleichnam. und ungleichnam. Brüche, mündl. und schriftl. 5 Std.

**V:** Rechnen: Die 4 ersten Rechnungsarten der gemeinen und endlichen Dezimalbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache Schlussrechnungen mit direkten Verhältnissen und ihre Anwendung auf das Rechnen des praktischen Lebens. Geometrische Anschauungslehre: Propädeutische Behandlung einfacher Körper; Gerade, Winkel, Parallelen. Eigenschaften des Dreiecks, Vierecks, Vielecks und Kreises. 5 Std. **IV:** Rechnen: Schlussrechnungen; Prozentrechnungen und deren Anwendung auf Zins-, Rabatt-, Tara-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Teilungs- u. Gesellschaftsrechnungen. Geometrische Anschauungslehre: Flächenberechnung des Parallelogramms, Dreiecks, Paralleltrapezes und Trapezoides; Inhalt des Kreises. 5 Std. **U III:** Allgemeine Arithmetik u. Algebra: Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bardey I—VIII. 2 Std. Geometrie: Definition von Körperraum, Fläche, Linie etc. Entstehung der geometr. Gebilde. Die gegenseitige Lage von Punkten und Geraden; Winkel; ebene Figuren. Das Dreieck und die Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln. Das Viereck und Vierseit. Der Kreis; seine Beziehungen zu einer Geraden und zu einem zweiten Kreise. Kongruenz u. Dreieckskonstruktionen. 2 Std. **O III:** Allgemeine Arithmetik und Algebra: Faktorenzerlegen; Brüche; Mass der Zahlen, Aufsuchen des grössten gemeinschaftl. Teilers und des kleinsten gemeinschaftl. Vielfachen algebraischer Ausdrücke. Die Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; der binomische Lehrsatz für einige der ersten Potenzen. Bardey: VIII, IX, XII u. XIII. 2 Std. Geometrie: Das Parallelogramm und die regelmässigen Vielecke; geom. Oerter; Konstruktionen. Bestimmung des Flächeninhaltes der geradligen Figuren; die Flächengleichheit und das Verhältnis der Flächen ebener Figuren. Pythagoreischer Lehrsatz; Verwandlung von Figuren. 2 Std. **U II:** Allgemeine Arithmetik und Algebra: Die Proportionen und ihre Anwendung. Die algebraischen Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey X, XX—XXIV. 3 Std. Geometrie: Verhältnisse von Strecken; die 4. Proportionale. Apollonischer Kreis. Aehnlichkeit der Figuren; Anwendung der Aehnlichkeitssätze auf das rechtwinklige Dreieck und den Kreis; goldener Schnitt; Potenzlinien; ähnliche Vielecke in perspektivischer Lage; Aehnlichkeitspunkte zweier Kreise. Umfang und Fläche des Kreises. Beziehungen zwischen dem regelmässigen n-Eck und 2n-Eck. 2 Std.

#### Darstellender Unterricht.

**U II:** Konstruktion von Dreiecken und Vielecken aus gegebenen Stücken, kongruenter und ähnlicher Vielecke. Zeichnen von Figuren mit Hilfe von Koordinaten oder anderen Massen. Konstruktion der regelmässigen Vielecke. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. 2 Std.

#### Naturgeschichte.

**VI:** Biologische Betrachtung einiger Repräsentanten aus dem Kreis der Wirbeltiere, einer Anzahl Pflanzen mit einfacherem Blütenbau und einiger Mineralien. 2 Std. **V:** Wie in VI. 2 Std. **IV:** Betrachtung neuer Formen aus dem Kreis der Wirbeltiere; Zusammenstellung derselben zu Familien und Ordnungen. Wichtigste Ordnungen der Insekten. Beschreibung von Pflanzen mit zusammengesetztem Blütenbau. 2 Std. **U III:** Skelett des Menschen. Uebersicht der Wirbeltiere. Bau u. Leben der Pflanze: Zelle, Blatt, Wurzel. 2 Std. **O III:** Uebersicht der wirbellosen Tiere. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Bau und Leben der Pflanze: Stamm, Blüte, Frucht. 2 Std.

#### Physik.

**U II:** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Ausgewählte Abschnitte aus der Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, vom Magnetismus, von der Reibungs- und Berührungselektrizität und von der Wärme. 2 Std.

### Schreiben.

**VI:** Latein. Schrift. Taktschreiben. 2 Std. **V:** Latein. und deutsche Schrift. Taktschreiben. 2 Std. **IV:** Deutsche, latein. und Rundschrift. 2 Std.

### Zeichnen.

**VI:** Freihandzeichnen. Einfache und zweidimensionale Körperformen, sowie Pflanzenblätter. Anwendung von Farben. 2 Std. **V:** Wie in VI mit entsprechender Erweiterung. 2 Std. **IV:** Gebundenes Zeichnen. Geometrische Flächenmuster unter Anwendung von Farben. Projektionszeichnen. 2 Std. **U III:** Freihandzeichnen. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen und Lebensformen. 2 Std. **O III mit U II:** Vollständige graphische Darstellung von Körpern aus der Umgebung des Schülers mit Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen. Zusammenstellung einfacher Körper zu kleinen Gruppen. 2 Std.

### Singen.

**VI:** Stimmbildungs- und Treffübungen. Notenkenntnis. Zweistimmige Lieder. 2 Std. **V—U III (bezw. U II):** Zwei- und dreistimmige Lieder. 2 Std. wöchentl. V und IV; 1 Std. U III; (dispens. O III und im lauf. Jahre U II). **Ev. Choralgesang.** **VI—U III:** Choräle des Turnus III.  $\frac{1}{2}$  Std. **Kathol. kirchl. Gesang.** **VI—U III:** Choräle des Turnus I.  $\frac{1}{2}$  Std.

### Turnen.

**VI—U III:** nach Maul's Lehrplan. Je 2 Std. (O III mit U II kombin.). Vergl. auch oben II, 1b, Lehrplan.

---

Ein Stenographiekurs wurde im abgel. Schuljahre nicht gehalten.

---

## 2 c. Verzeichnis der 1906/07 eingeführten Lehrbücher

(mit Angabe der 1907/08 vorrückenden, sowie der empfohlenen Bücher).

### Religion.

#### Evangelische:

Bibl. Geschichte für das Grossherzogtum Baden in VI—U II.  
Stuttg. Biblisches Lesebuch in IV—U II.  
Kurze Geschichte der christl. Religion für das Grossherzogtum Baden in IV—U II.  
Katechismus für die ev.-prot. Kirche Badens in IV—U II.  
Gesangbuch für die ev.-prot. Kirche Badens in VI—U II.

#### Katholische:

Bibl. Geschichte von G. Mey in VI—U III.  
Dreher, Abriss der Kirchengeschichte für Obergymnasien, in O III u. U II.  
Mittl. Katechismus für das Erzbistum Freiburg in VI—U III.  
Grosser Katechismus für das Erzbistum Freiburg in O III u. U II.  
Gebet- u. Gesangbuch „Magnificat“ für das Erzbistum Freiburg in VI u. V.  
Gebetbuch „Venite adoremus“ in IV—U II.

#### Israelitische:

Geschichtl. Religionsunterricht von Dr. Sondheimer I. Tl. in U III, II. Tl. in O III.  
Kleine Bibel von S. Müller in VI—U III.  
Rödelheimer Gebetbuch von Lehrberger in VI—O III.  
Pentateuch, hrsg. von Dr. Sondheimer, in VI—O III.

### Deutsch.

- Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre, in VI—IV.  
Sütterlin-Waag, Deutsche Sprachlehre, in U III—U II.  
Wendt, Deutsches Lesebuch I, in VI u. V.  
Wendt, Deutsches Lesebuch II, in IV—U II.  
Wendt, Sammlung Deutscher Gedichte, in VI—U II.

### Latein.

- Schmalz-Wagener, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B in V u. IV, (rückt vor).  
Stegmann, Latein. Schulgrammatik, in U III—U II.  
Kautzmann-Pfaff-Schmidt, Latein. Lese- u. Übungsbuch, betr. Teile von VI—O III in V—U II.

### Französisch.

- Ploetz-Kares, Kurzer Lehrg. der franz. Sprache, Elementarbuch, Ausg. C in VI—IV.  
Ploetz-Kares, Dasselbe, Elementarbuch, Ausg. B in U III.  
Ploetz-Kares, Dasselbe, Übungsbuch, Ausg. B in O III u. U II.

### Englisch.

- Deutschbein, Prakt. Lehrgang der engl. Sprache, Ausg. B in U III—U II.

### Geographie.

- v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie, Ausg. A in VI u. V.  
v. Seydlitz, Kleines Lehrbuch der Geographie, Ausg. B in IV—O III.  
Neumann, Landeskunde von Baden, in V.  
Eichstetter, Heimatkunde für den Amtsbezirk Schwetzingen, in VI empfohlen.  
Lüddecke-Haack, Deutscher Schulatlas, in VI—O III.

### Geschichte.

- Martens, Leitfaden der Geschichte I, in IV.  
Martens, Dasselbe II, in U u. O III.  
Martens, Lehrbuch d. Geschichte I (für Anstalten mit 1-jähr. Kurs), in U II.  
Luckenbach, Kunst und Geschichte, Abbildungen zur Geschichte, 3 Tle. in U II empfohlen.

### Mathematik.

- Löser, Prakt. Rechenbuch für deutsche Schulen, Heft 4 in V.  
Löser, Dasselbe, Heft 5 in IV.  
Bardey, Aufgabensammlung zur Elementar-Arithmetik, in U III—U II.  
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, in U III—U II.

### Physik.

- Sumpf, Grundriss der Physik, Ausg. A, bearb. von Pabst, in U II empfohlen.

### Naturgeschichte.

- Schmeil, Leitfaden der Zoologie, in VI—IV, (rückt vor).  
Schmeil, Leitfaden der Botanik, in VI u. V, (rückt vor).  
Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tier- u. Pflanzenreichs, in U u. O III.  
Leutz, Pflanzenkunde zur bad. Flora, in allen Klassen empfohlen.

### Gesang.

- Mack, Gesangschulbuch für höh. Schulen, II. Stufe in VI.  
Mack, Dasselbe, III. Stufe in V—U III bzw. U II.



### III. Zur Statistik.

(Stand vom 1. Juli 1907.)

#### I. Lehrpersonal und Verwaltungsbehörde:

##### a. Etatmässige Lehrer:

1. Vorstand Professor Aug. Ferd. Maier.
2. Professor Dr. Karl Schneider.
3. Professor Daniel Weiss.
4. Professor Karl Linder.
5. Reallehrer Franz Dörfer.
6. Reallehrer August Morlock.

##### b. Nichtetatmässige Lehrer:

7. Lehramtspraktikant Alfred Egenolff.
8. Unterlehrer Joseph Schairer.

##### c. Nebenlehrer für Religion:

9. Stadtpfarrer Heinrich Junker.
10. Dekan Stadtpfarrer Jgnaz Blöder.
11. Kaplan Joseph Kornmeyer.
12. Religionslehrer Simon Eichstetter.

##### d. Beirat:

Bürgermeister Jean Wipfinger, Vorsitzender.  
Vorstand Prof. Maier, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
Reallehrer Dörfer.  
Bezirksarzt Medicinalrat Dr. Karl Henrici.  
Möbelhändler Hermann Hassler.  
Konditor August Kessler.  
Gastwirt und Bäcker Heinrich Wittmann.

Ratschreiber Wilhelm Reichert, Schriftführer des Beirats.

##### e. Anstaltsrechner:

Stadtrechner Franz Joseph Schilling.

##### f. Anstaltsdiener:

Franz Eugen Kühn.

2. Verzeichnis der auf 31. Juli 1906 nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 10. Juli 1906 mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler der U .

N a m e n :	Geburtszeit:	Geburtsort :	Religion:	Lehranstalt bzw. Berufsfach, in die sie übergingen.
1. Berlinghof, Rudolf	13. IX. 88	Plankstadt	kath.	Realgymnasium Mannheim.
2. Eder, Albert	6. VIII. 91	Brühl	kath.	Realgymnasium Mannheim.
3. Frey, Werner	13. V. 90	Oftersheim	evang.	Lehrerseminar.
4. Gieser, Georg	6. IX. 89	Reilingen	evang.	Kaufmannschaft.
5. Kleinschmitt, Otto	9. VII. 90	Schwetzingen	evang.	Realgymnasium Mannheim.
6. Lemberger, Heinrich	19. XII. 88	Ketsch	kath.	Realgymnasium Mannheim.
7. Seitz, Christian	16. IX. 87	Plankstadt	evang.	Bankfach.
8. Thoma, Friedrich	5. VI. 90	Sandhausen	kath.	Realgymnasium Mannheim.

3a. Uebersicht über den Schülerbestand 1906/07.

	In den Klassen						Summe.
	VI	V	IV	U III	O III	U II	
Stand des vorigen Jahresberichts (v. 1. Juli 1906):	34	32	35	17	9	8	135
Davon am Schluss des Schuljahres nicht versetzt:	—	1	3	2	1	—	7
Davon am Schluss des Schuljahres ausgetreten:	—	—	3 <sup>1)</sup>	—	—	—	3
Am Anfang des Schulj. vom vor. Schulj. übernom.:	1 <sup>2)</sup>	34	30	34	16	8	123
Im Laufe des Schuljahres eingetreten <sup>3)</sup> :	36	4	3	—	1	—	44
Gesamtzahl:	37	38	33	34	17	8	167
Ausgetreten während des Schuljahres <sup>4)</sup> :	—	4	5	11	1	1	22
Stand am Ende des Schuljahres (v. 1. Juli 1907):	37	34	28	23	16	7	145
Versetzte <sup>5)</sup> :	—	35	30	32	16	8	122
Repetenten <sup>6)</sup> :	2	2	3	2	1	—	10
Gäste:	—	—	—	—	—	—	—
Knaben:	37	37	33	34	16	8	165
Mädchen:	—	1	—	—	1	—	2
Katholisch:	14	9	17	12	5	3	60
Evangelisch:	21	25	16	20	9	5	96
Altkatholisch:	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch:	2	4	—	2	2	—	11
Sonstige:	—	—	—	—	—	—	—
Badener:	34	35	32	32	16	8	157
Sonstige Reichsangehörige <sup>7)</sup> :	3	3	1	2	1	—	10
Reichsausländer:	—	—	—	—	—	—	—
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz:	22	20	16	17	10	5	90
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben: <sup>8)</sup>	—	—	1	1	—	—	2
Von auswärts besuchen täglich die Schule: }	15	18	16	16	7	3	75
Im Volksschulpflicht. Alter stehen (am 1. Juli 1907):	37	37	28	9	2	—	113

<sup>1)</sup> Davon gingen: 2 auf eine andere Mittelschule (1 wegen Versetzung des Vaters), 1 ins Geschäftsleben.

<sup>2)</sup> 1 wieder Eingetretener.

<sup>3)</sup> Darunter sofort zu Beginn des Schuljahres: in VI 34, in V 2, in IV 2 (worunter 1 von ausw. Mittelschule), in O III 1; später in VI 2 (worunter 1 aus V freiw. Zurückgegangener), in V 2 (worunter 1 aus IV freiw. Zurückgegangener), in IV 1 von ausw. Mittelschule.

<sup>4)</sup> Davon 3 wegen Wegzugs der Eltern; 2 aus Gesundheitsrücksichten; 1 ging auf eine andere Mittelschule, 1 auf ein Vorseminar; 2 traten in die Volksschule, 12 nach geendeter Schulpflicht in bürgerliche Geschäfte, 1 in eine militär. Schule über.

<sup>5)</sup> Alle folgenden Zahlen sind von der Gesamtsumme genommen. — Unter den „Versetzten“ sind inbegriffen: in V 3, in IV 1, in O III 1 aufgrund eines Examens Aufgenommene.

<sup>6)</sup> Darunter von auswärt. Mittelschulen in IV 2.

<sup>7)</sup> Davon entfallen 5 auf Preussen, je 1 auf Bayern, Württemberg, Hessen, Oldenburg, Elsass-Lothringen.

<sup>8)</sup> Darunter aus Plankstadt 15, Eppelheim 3, Oftersheim 15, Hockenheim 16, Insultheimer Hof 1, Reilingen 2, Neulussheim 2, Altlussheim 1, Ketsch 7, Brühl 4, Rheinau 5, Rheinauhafen 1, Friedrichsfeld 3, Mingolsheim 1, Buchen 1.

### 3 B. Schülerverzeichnis.

(Stand am 1. Juli 1907.)

Der Wohnort der Eltern bzw. Fürsorger ist nur bei auswärtigen Schülern angegeben, und in Klammern angefügt, falls er vom Wohnorte des (auswärt.) Schülers verschieden ist; im Laufe des Schuljahres traten die mit \* bezeichneten Schüler aus, die mit † bezeichneten neu ein.

#### Sexta.

Baur Fritz.  
Bürck Fritz.  
Dussel Max.  
Fischer Hermann.  
Fleischer Robert.  
Franz Georg.  
Fuchs Eduard, Hockenheim.  
Hagenbucher Wilhelm, Insultheimer Hof.  
Henrici Karl †.  
Ihm Ernst.  
Johannes Hugo.  
Kazmaier Artur.  
Kimling Alfred.  
Kimling Eugen.  
Klein Joseph, Plankstadt.  
Körner Ludwig.  
Krieger Karl.  
Kühn Eugen.  
Montag Franz, Ketsch.  
Nagel Max.  
Ochs Karl, Ketsch.  
Ohlhausen Manfred.  
Renger Gustav, Rheinau.  
Rohr Joseph, Ketsch.  
Saam Friedrich, Neulussheim.  
Schilling Heinrich.  
Schmitt Ernst.  
Schmitt Hans, Friedrichsfeld.  
Schuh Karl.  
Stephan Robert, Altlussheim.  
Thoma Julius, Oftersheim.  
Trunk Hermann, Plankstadt.  
Türkheimer Albert, Hockenheim.  
Villinger Otto.  
Zahn Ludwig, Hockenheim.  
Ziepert Alfred.  
Zimmermann Georg, Plankstadt.

36+1=37

#### Quinta.

Abetz Karl.  
Alexander Leo, Hockenheim.  
Altrichter Fritz \*.  
Bachmayer Adolf.  
Bauer Else, Hockenheim \*.  
Baur Heinrich.  
Berberich Georg.  
Erckenbrecht Eduard, Hockenheim.  
Fleischer Walter.  
Gabler Wilhelm, Eppelheim.  
Geiss Karl, Oftersheim.  
Haupt Artur.  
Hauser Heinrich, Oftersheim.  
Henrici Ludwig †.  
Kammer Wilhelm, Hockenheim.  
Kiefer Fritz.  
Kimling Karl.

Klee Julius, Oftersheim.  
Koch Jakob, Friedrichsfeld.  
Koppert Karl, Oftersheim.  
Kreichgauer Philipp.  
Limbeck Wilhelm, Ketsch \*.  
Loeb Abraham, Hockenheim.  
Mack Georg, Plankstadt.  
Metzger Alfred.  
Morlock Oskar.  
Niklas Ludwig.  
Pfister Peter, Oftersheim.  
Renger Reinhold, Rheinau.  
Renkert Robert.  
Riegler Valentin, Eppelheim.  
Seitz Karl.  
Spilger Friedrich.  
Springer Manfred.  
Volkert Julius \*.  
Weber Georg, Oftersheim.  
Weier Hermann, Plankstadt.  
Wittmann Fritz.

37+1-4=34

#### Quarta.

Ackermann Peter, Friedrichsfeld.  
Bach Hans, Eppelheim.  
Bachmann Herbert.  
Bartholme Hugo.  
Bauer Erich, Hockenheim \*.  
Bender Heinrich, (Mingolsheim).  
Danquart Friedrich \*.  
Freiberger Fritz †.  
Gärtner Karl, Hockenheim.  
Goetz Rudolf, Plankstadt.  
Gund Rudolf.  
Hartmann Konstantin.  
Klee Johann, Hockenheim \*.  
Koppert Hermann, Oftersheim.  
Kreiner Gustav, Rheinauhafen \*.  
Kreuzwieser Heinrich.  
Krieger Heinrich, Oftersheim.  
Nagel Friedrich.  
Ott Philipp, Plankstadt.  
Philipp Julius.  
Sams Philipp.  
Schweinhardt Alfred.  
Späth Alfred.  
Stratthaus Emil, Ketsch.  
Stratthaus Wilhelm, Ketsch.  
Vobis Peter, Oftersheim.  
Volkert Otto \*.  
Wacker Julius, Plankstadt.  
Weissbrodt Georg, Reilingen.  
Wendling August, Neulussheim.  
Westermann Hans.  
Wipfinger Hans.  
Wipfinger Karl.

32+1-5=28.

### Untertertia.

Badenbach Johann.  
Berger Karl, Plankstadt.  
Berlinghof Albert, Plankstadt.  
Büchner Karl.  
Bürck Max.  
Eder Alfons, Brühl.  
Engelhorn Heinrich \*.  
Fischer Philipp.  
Frey Julius, Oftersheim.  
Grimm Joseph.  
Heid Georg, Plankstadt.  
Kiessling Artur, (Buchen).  
Levi Max.  
Lussheimer Ernst, Hockenheim.  
Maier Karl \*.  
Moser Konrad \*.  
Pfister Jakob, Oftersheim \*.  
Pichler Albert \*.  
Rabe Otto, Plankstadt.  
Reinle Heinrich \*.  
Renkert Karl \*.  
Schilling Hermann.  
Schmitt Alfred, Brühl \*.  
Schmitt Karl \*.  
Schork Artur.  
Schuh Bernhard.  
Seitz Georg, Oftersheim.  
Senn Karl, Rheinau.  
Spreng Karl, Rheinau \*.  
Timmermann Franz, Rheinau.  
Veltzhöffer Otto.  
Uhrig August, Oftersheim \*.  
Wacker Abraham, Plankstadt.  
Zahn Wilhelm, Hockenheim.

34—11—23.

### Obertertia.

Bauer Gertrud, Hockenheim \*.  
Gund Georg.  
Hefft Wilhelm, Reilingen.  
Hess Willi.  
Kaufmann Ludwig, Ketsch.  
Metzger Bertold.  
Morlock Walter.  
Reiche Erich.  
Riesenacker Matthias, Brühl.  
Rösch Johann, Plankstadt.  
Schneider Artur, Plankstadt.  
Schneider Max.  
Stein Karl, Hockenheim.  
Stoffel Ernst.  
Wipfinger Ernst.  
Wittmann Ernst.  
Wöllner Georg.

17—1—16.

### Untersecunda.

Guggenbühler Oskar.  
Köhler Karl, Oftersheim.  
Neuhaus Alfred.  
Roemer Wilhelm.  
Schmitt Georg \*.  
Sessler Otto, Hockenheim.  
Triebskorn Albert, Brühl.  
Weiss Hermann.

8—1—7.

## IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die Prüfungen werden im Zimmer der **Untertertia** im unteren Stocke des Schulgebäudes abgehalten, woselbst auch Arbeiten der Schüler aus den einzelnen Lehrfächern zur Einsicht aufliegen; die Zeichnungen sind im anstossenden Zimmer der **Untersecunda** ausgestellt.

**Dienstag, den 30. Juli 1907, vormittags von:**

- 7 —8 : Gesang; Religionsprüfung aller evang. Schüler.  
8 —8<sup>30</sup> : Obertertia: Mathematik, Französisch.  
8<sup>30</sup>—9 : Untertertia: Englisch, Geschichte.  
9 —9<sup>30</sup> : Quinta: Deutsch, Rechnen.  
9<sup>30</sup>—10 : Sexta: Französisch, Geographie.  
10 —11 : Quarta: (wahlfreies) Latein; sodann im **Physikzimmer**: Naturgeschichte unter **Vorführung von Lichtbildern**.

**Mittwoch, den 31. Juli 1907, nachmittags 3 Uhr**

## Schlussakt

im Kolosseum:

**Zur Centenarfeier der Belagerung Colbergs.**

(Gesänge; Turnübung mit Musikbegleitung; Schülervorträge: Scenen aus Heyse's „Colberg“; Preisverteilung und Entlassung der Abiturienten.)

Zur Teilnahme an Prüfungen und Schlussakt werden die staatlichen u. städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler und alle Freunde des Schulwesens ergebenst eingeladen.

## V. Bekanntmachung der Ferien und Wiederbeginn des Unterrichts.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 12. September 1907**. An diesem Tage werden **Anmeldungen neu eintretender Schüler** von **9—12 Uhr vormittags** und **3—5 Uhr nachmittags** vom Vorstande auf dessen Bureau im Schulgebäude entgegengenommen. Die sich Meldenden sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter vorzustellen und haben Geburtszeugnis, Bescheinigung über erfolgte Impfung bzw. Wiederimpfung, sowie das neueste Zeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Die **Aufnahmeprüfungen** aller neu eintretenden Schüler finden **Freitag, den 13. September, vormittags von 8 Uhr ab** statt.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren erforderlich. Schüler, welche dieses Alter noch nicht erreicht oder um mehr als 4 Jahre überschritten haben, finden nur ausnahmsweise beim Vorliegen besonderer Umstände Aufnahme.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher u. lateinischer Druckschrift;
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktiert deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauche der **lateinischen Schrift (letztere unerlässlich)**;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Von Klasse **Quinta** (d. h. vom Beginne des Latein) ab können auch entsprechend begabte **Mädchen**, welche **Latein** lernen sollen, nach bestandener Eintrittsprüfung aufgenommen werden und als **ordentliche** Schülerinnen allen Klassen angehören, in denen Latein wahlfrei oder noch als Pflichtfach gelehrt wird; sie unterliegen der Schulordnung sinngemäss wie die Knaben; ihre Schülerschaft erlischt aber mit Aufgabe des Latein.

Das jährliche, in Tertialen vorauszahlbare **Schulgeld** beträgt in Klasse VI u. V 36, IV u. U III 48, O III u. U II 60 Mk. — Alle wahlfreien **Lateinkurse** sind unentgeltlich.

**Samstag, den 14. September, vormittags 8 Uhr**, haben sich **sämtliche** Schüler zur Eröffnung des Schuljahres und zur Entgegennahme der nötigen Verkündigungen in ihren Klassenzimmern einzufinden.

Schwetzingen, im Juli 1907.

**Der Gr. Vorstand:**

Prof. A. F. Maier.

V. D.

# der Ferien und des Unterrichts.

Da  
diesem Tag  
**mittags** un  
gebäude ent  
Stellvertreter  
bzw. Wiede  
Die

**13. Septem**

Zur  
Schüler, welc  
haben, finden

Zur A

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Von K  
sprechend bega  
prüfung aufgen  
gehören, in den  
der Schulordnun  
gabe des Latein

Das jäh

V 36, IV u. U  
entgeltlich.

**Samsta**

Schüler zur Eröff  
nungen in ihren K

8.

9.

Schwe

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale



**Freitag, den 12. September 1907.** An  
**retender Schüler** von 9—12 Uhr vor-  
stande auf dessen Bureau im Schul-  
len sind durch ihre Eltern oder deren  
s, Bescheinigung über erfolgte Impfung  
der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.  
retenden Schüler finden **Freitag, den**  
tt.

Ein Alter von 9 Jahren erforderlich.  
oder um mehr als 4 Jahre überschritten  
besonderer Umstände Aufnahme.

verlangt:

deutscher u. lateinischer Druckschrift;  
schreiben diktiert deutscher Sätze,  
**lateinischen Schrift (letztere un-**

unbenannten Zahlen im Rahmen der  
hule.

des Latein) ab können auch ent-  
n sollen, nach bestandener Eintritts-  
the Schülerinnen allen Klassen an-  
chtfach gelehrt wird; sie unterliegen  
Schülerschaft erlischt aber mit Auf-

**Schulgeld** beträgt in Klasse VI u.  
wahlfreien **Lateinkurse** sind un-

**gs 8 Uhr**, haben sich **sämtliche**  
gennahme der nötigen Verkündig-

**Der Gr. Vorstand:**

Prof. A. F. Maier.